



**Münchener  
Schiene  
2025**



Chris Reitz, Lisa Jay Jeschke © Uli Neumann-Cosel

# Münchner Schiene 2025

---

**AUSGERICHTET VOM LYRIK KABINETT,  
KURATIERT VON LISA JAY JESCHKE & CHRIS REITZ**

Als Genre fordert und erfordert die Lyrik oft besondere Freiräume. Das verstehen wir als Ausgangspunkt und Einladung: Wie können solidarische Beziehungen gepflegt, Ästhetiken erprobt, (Selbst-)Kritik geäußert, Wissen geteilt und Erfahrungen reflektiert werden?

So viel Literatur passiert täglich in München! Von Mehrsprachigkeit und Übersetzen über Exil, Wohnen und Utopien der Stadt, von Literatur als Erinnerungsarbeit bis zu Gender und Queerness: Diese Themen wollen wir in ungewöhnlichen und oft kooperativen Formaten aufgreifen. Willkommen zur dritten Ausgabe der Münchner Schiene.

Das Lyrik Kabinett: Wir sind Bibliothek und Lesungsort für internationale Lyrik, Spracharbeit und Spoken Word, veröffentlichen Lyrikbände und führen Workshops an Schulen durch. Für die Nutzung unserer Bibliothek wird kein Ausweis benötigt, man kann anonym lesen, selber schreiben oder auf Klausuren lernen, und dabei einen Kaffee trinken; abends laufen Lesungen zeitgenössischer Lyrik. Für dieses Festival möchten wir in unserem Haus – und an Locations in der ganzen Stadt – Lyrik, Prosa, Theater und Spoken Word, aber auch Musik, Film, sowie Bildende Kunst zusammenbringen.

Das Festival: Drei große Abendlesungen präsentieren jeweils 6–7 Autor\*innen aus unterschiedlichen Kontexten. Formexperimente, riskantes Schreiben und Denken, performative Statements, Verspieltheit, Widerstand und Kitsch treffen aufeinander. Am Festivalwochenende findet das Open House der Freien Szene statt, mittlerweile fester Bestandteil der Münchner Schiene. Außerdem stehen Stadtspaziergänge und eine Matineelesung auf dem Programm. Zum Abschluss der Münchner Schiene lädt eine Live-Hörlounge dazu ein, Texte aus der Geschichte der Freien Szene zu hören.

Celebrate your darlings!

»Die Leerstellen füllen, das ist wie der Versuch, eine Sprache für das Schweigen zu erfinden.«

DİLAN Z. ÇAPAN

DO, 3. APRIL → 19.30 / LYRIK KABINETT

SOOL PARK, SOPHIA KLINK, DANIEL BAYERSTORFER, OFELIA HUAMANCHUMO DE LA CUBA, TANJA HANDELS, ANNA MCCARTHY, DİLAN Z. ÇAPAN, DENIJEN PAULJEVIĆ

## Übersetzungen: »München Beyond München«

Übersetzt euch! München ist globale, postmigrantische Stadt und wachsender regionaler Ballungsraum; hier finden alltäglich verschiedenste Formen der Übersetzung statt.

Zum Auftakt der Münchner Schiene lesen Literaturübersetzer\*innen, Schriftsteller\*innen, die mehrsprachig schreiben, Autor\*innen, die die Begegnung mit Ökosystemen zu Sprache formen oder die das Verhältnis zwischen Peripherie und Zentrum vermessen. Die Stadt franst aus, öffnet sich, bleibt nicht bei sich selbst.

**Sool Park** schreibt und übersetzt philosophische und literarische Texte zwischen Deutsch und Koreanisch. **Sophia Klink** verbindet in ihren Texten Biologie mit Poesie und übersetzt dabei molekulare Prozesse in sprachliche Bilder. **Daniel Bayerstorfer** ist Lyriker, Prosaist, Essayist und Übersetzer. **Ofelia Huamanchumo de la Cuba** ist Lyrikerin, Schriftstellerin, Hispanistin, Verlegerin und Übersetzerin. **Tanja Handels** ist Literaturübersetzerin und arbeitet seit 2022 an der Neuübersetzung einiger Romane von Toni Morrison. **Anna McCarthy** ist bildende Künstlerin und Musikerin (»What Are People For?«). **Dİlan Z. Çapan** ist Autorin und Regisseurin, deren Arbeiten sich mit Leerstellen, den Grenzen des Sagbaren sowie der Macht und Gewalt von Sprache beschäftigen. Es moderiert **Denijen Pauljević**, der während der Jugoslawien-Kriege nach Deutschland flüchtete und heute an verschiedenen Literatur-, Drehbuch- und Theaterprojekten arbeitet.

*»Übersetzen ist für mich die intensivste Art, mich mit Literatur auseinanderzusetzen – eine ganz besondere, quasi mikroskopische Art des Lesens und Verstehens.«*

TANJA HANDELS

Einlass: 19.00

Tickets à Euro 9,- / 6,-  
Abendkasse

(frei für Mitglieder  
des Freundeskreises  
des Lyrik Kabinetts)



SAID bei der Präsentation von »Außer dem Nr 21« im Lyrikkabinett © La Kritzolina, WikiCommons

FR, 4. APRIL → 16.00 – 18.30 und SA 5. APRIL → 10.00 – 12.30 /  
LITERARISCHE SPAZIERGÄNGE

SARA GÓMEZ

## Wanderungen: »SAIDS München«

Der iranisch-deutsche Dichter SAID (1947 – 2021) war vieles:  
Weltbürger, Flaneur, Sprachwechsler.  
Was vielen nicht so bekannt ist: SAID war auch Giesinger!

Dieses traditionell mit der Arbeiter\*innenklasse verbundene Viertel war dem Dichter über 30 Jahre ein treues Zuhause. Unser Spaziergang vom Ostfriedhof und entlang der Tegernseer Landstraße vermittelt somit einen in »SAIDS München« verankerten Einblick in die Themen, die SAID beschäftigten und über die er schrieb: Tod und Liebe, Wohnen und Mietmarkt, Heimat und Exil, Engagement und Freundschaften. Zum Abschluss gehen wir in die Giesinger Stadtbibliothek, mit der ihn eine enge Beziehung verband. In den Spaziergang fließen Texte SAIDs und anderer Autor\*innen ein.

**Sara Gómez**, 1982 als Deutsch-Chilenin am Ammersee geboren, lebt als freie Autorin und feministische Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungstrainerin in München. Ihr Lyrik-Debüt »geschlachtete Gletscher« (scaneg Verlag) erschien 2021/22. Sara Gómez kannte SAID von Kindertagen an.

*»oder liegt der Kompromiss in den Lüften,  
bei den Vögeln,  
die ihren Atem  
niemals  
gegen fremde Scheiben hauchen.«*

WIDMUNGSGEDICHT VON SARA GÓMEZ AN SAID

Eintritt frei

Anmeldung:  
info@lyrik-kabinett.de  
(je 15 Teilnehmende)

Start:  
Informationen zum  
Treffpunkt folgen nach  
der Anmeldung

»Weil eine  
Stadt ohne  
Künstler\*innen  
sich in eine  
trostlose  
Arbeits- und  
Schlafstadt  
verwandelt.«

NIKOLAI VOGEL

SA, 5. APRIL → 15.00 – 20.00 / MONACENSIA IM HILDEBRANDHAUS

JONAS BOKELMANN, IRENE GÖTZ, CHRISTINA MADENACH,  
NIKOLAI VOGEL, INITIATIVEN DER FREIEN SZENE

## Recht auf Stadt: »Open House der Freien Szene«

Über unzählige Initiativen organisiert sich die Freie Szene selbst. Sie schafft nicht-kommerzielle Räume, partizipative Zugänge zu Literatur, Bühnen für experimentelle und neue Stimmen. Wir laden Schreibende, Lesende und Literaturfans ein zum Open House der Freien Szene.

→ 15.00 – 18.00

### INFOSTÄNDE

#### Initiativen der Freien Szene

Lesereihen, Schreibwerkstätten und Zeitschriften der Freien Szene stellen sich allen Interessierten vor:

→ meine drei lyrischen ichs → LIX  
→ werk[statt] → [kon] paper → Krach-  
kultur → mo|men|tos → turtle magazin(e)  
→ wepser → Romanwerkstatt  
→ Netzwerk Münchner Theater-  
texter\*innen → Untold Stories → queer-  
writersmuc → MVHS → Queer Slam  
München → Kiezmeisterschaft →  
Münchner Übersetzer-Forum → Queer  
Literatur Festival München → VS –  
Verband deutscher Schriftstellerinnen

und Schriftsteller in Bayern → Literatur-  
büro → FLORIDA Magazin → Landline  
Community → Schamrock-Festival →  
Shut up & Write → Schreibsündikat →  
Schreibatelier im Kulturzentrum Giesin-  
ger Bahnhof → Forum Queeres Archiv  
München e.V. → außer.dem → Auto-  
renfrühstück Westend → Hinterland  
Magazin → Offen! → Zarte Horizontale  
→ Salzstangensalon → Am Erker → Just  
Write in der Luise

»Wenn ich die Biografien von anderen Schreibenden lese, fällt mir auf, wie häufig auch sie über ihre Brotberufe schweigen. Als schämten sie sich dafür oder als hätte die Preisgabe Einfluss auf die Rezeption ihres Werks.« [CHRISTINA MADENACH](#)

→ 15.00 – 16.30  
**SCHREIBWORKSHOP**  
**»Recht auf Stadt«**

Ausgehend von Henri Lefebvres Konzept eines »Rechts auf Stadt« suchen wir lesend, schreibend und diskutierend nach Ausgangspunkten für eine nicht-kommerzielle Nutzung des urbanen Raums. **Jonas Bokelmann** ist als VHS-Dozent für Isländisch, freiberuflicher Autor und Co-Kurator der Lesereihe werk[statt] tätig.

Anmeldung: [info@lyrik-kabinett.de](mailto:info@lyrik-kabinett.de)  
12 Teilnehmende

Eintritt zu allen Veranstaltungen  
des Open House frei

»Wohnraum in den Städten ist zum Luxusgut junger kaufstarker Eliten geworden. Ältere dürfen nicht Teil eines neuen Prekariats werden, das man in den ländlichen Leerstand abschiebt.« IRENE GÖTZ

→ 18.30 – 20.00  
**GESPRÄCHSRUNDE**  
**»Die schwarze Null und die Freie Szene«**

Ein Gespräch über Förderungen, Kürzungen und das Recht auf Stadt für die Freie Szene. **Irene Götz** ist Professorin für Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie an der LMU München und forscht zu Altersarmut im städtischen Raum. **Christina Madenach** kuratiert und moderiert die Lesereihe LIX – Literatur im HochX und leitet die von ihr gegründete Münchner Romanwerkstatt. **Nikolai Vogel** ist Schriftsteller und bildender Künstler, zuletzt erschien »Das Notizbuch mit den Affen«, (black ink).



Nikolai Vogel © Silke Markefka



Christina Madenach © Jean-Marc Turmes



Irene Götz © Robert Haas



Jonas Bokelmann © Mario Steigerwald

JAN GEIGER, SAMUEL FISCHER-GLASER, ANNEGRET LIEPOLD

## Erbschaften: »Erinnern als Gegen- wartsbeschreibung«

»Man hatte sich auf eine beredte Stummheit geeinigt, die das Wesentliche zwischen Nebensächlichkeiten packte, also Sonderangebote, Wetter, Nazis, Fernsehprogramm.«

ANNEGRET LIEPOLD: »UNTER GRUND«

In diesem Jahr wird der »Stunde Null« gedacht. Dieser Begriff darf allerdings nicht über die Kontinuitäten zwischen dem NS- und dem post-faschistischen Deutschland hinwegtäuschen. **Jan Geigers** Intervention nimmt den Rosa-Winkel-Gedenkstein zum Anlass, um die Weiterverfolgung queerer Menschen nach 1945 zu untersuchen. **Samuel Fischer-Glaser** wird Gisela Elsners Auseinandersetzung mit dem Fortbestand rechter Einstellungen in der BRD nachgehen. Und in **Annegret Liepolds** Roman »Unter Grund« (Blessing) wird ein Ort in Mittelfranken zum Schauplatz einer vielschichtigen Rückkehr des Verdrängten von der Dorfvergangenheit zum NSU-Komplex. **Chris Reitz** ist Assistentkurator am NS-Dokumentationszentrum, Schwerpunkte bilden rechte Ideologien, Krisen-/Austeritätsdiskurse und Fragen der Solidarität.



70 Annegret Liepold © Daniela Pfeil



Jan Geiger © Priscillia Grubo

Moderation:  
CHRIS REITZ

Einlass: 10.30  
Tickets à Euro 9.- / 6.-  
Abendkasse  
(frei für Mitglieder  
des Freundeskreises  
des Lyrik Kabinetts)

MARKUS OSTERMAIR, DAGMAR LEUPOLD, TUNAY ÖNDER,  
RAPHAELA BARDUTZKY, CLARA LAILA ABID ALSSTAR,  
MAKO SANGMONGKHON

## Besetzungen: »Pamphlete zum Wohnen in München«

Literatur ist prekär, Wohnen in München ist prekär. Drei literarische Duos präsentieren Texte zum Wohnen, Leben, Überleben, zu Gentrifizierung und Ungleichheit in München.

Wie wohnen wir und wie wollen wir wohnen? Wie hier schreiben wie Kunst machen? Wie uns diese Stadt aneignen, wie sie umgestalten? Was sind unsere Utopien für diese Stadt? Gibt es Raum auch für das Nicht-Produktive, Exzess und Spiel? Ein eigens zusammengestelltes Begleitpamphlet wird erhältlich sein, ein DJ-Set öffnet den Abend in die Nacht hinaus.

Mit seinem 2020 erschienenen Debütroman »Der Sandler« machte **Markus Ostermair** Obdachlosigkeit zu einem Thema der Literatur. Das Werk von **Dagmar Leupold** umfasst Romane, Erzählungen, Gedichte und Essays. **Tunay Önder** arbeitet künstlerisch und kuratorisch an der Schnittstelle Text, Performance, Installation und Diskurs. **Raphaella Bardutzky** ist Theaterautorin, deren Drama »Fischer Fritz« 2022 Gewinnerstück bei den Autor:innen theatertagen am Deutschen Theater Berlin war. Seit 2023 arbeiten **Clara Laila Abid Alsstar** und **Mako Sangmongkhon** zusammen unter dem Label »zum xten mal« . **Julian Warner** ist ein deutsch-britischer Theatermacher und Musiker. **Nora Zapf** ist Autorin und Übersetzerin sowie Co-Kuratorin der Reihe für neue Lyrik und Kunst »meine drei lyrischen ichs«.

DJ:  
JULIAN WARNER

Moderation:  
NORA ZAPF

Einlass: 19.00  
Tickets à Euro 9.- / 6.-  
Abendkasse  
(frei für Mitglieder  
des Freundeskreises  
des Lyrik Kabinetts)



DO, 10. APRIL → 19.30 / LYRIK KABINETT

TILL VON BERGNER, SABINA LORENZ, HANS PLESCHINSKI,  
RUNE VOLLBEHR, THERESA SERAPHIN, JANOSCH FRIES, SENKA

## Gender Stars: »Ein Abend für queere Fanfiction\*poetry«

Fanfiction und Fanpoetry – das Um- und Weiterschreiben bestehender Werke auf Online-Foren – ist eine vom Literaturbetrieb weitgehend übersehene Alltags- und Populärkultur, subversiv und Hommage zugleich.

Sechs zeitgenössische Autor\*innen präsentieren Widmungstexte zu Persönlichkeiten und Werken aus der queeren Geschichte Münchens, von Christa Reinig bis Klaus Nomi. Gender Stars reagieren auf Gender Stars! Ergänzt wird der Abend um den 30-minütigen Dokumentarfilm »Außer Männer hatten wir nichts zu verlieren« (Regie: Leila Keita und Hanna Hocker, 2023, 30 Min.), der die feministischen Buchhandlungen Lillemors und GLITCH porträtiert.

**Till von Bergner** ist Literaturwissenschaftler und Vermittler queerer Kultur in München. **Sabina Lorenz** ist Mitglied der Gruppe »Reimfrei«. **Rune Vollbehr** ist Poetry Slammer\*in und Veranstalter\*in diverser Poetry Slams wie beispielsweise dem Queer Slam München. **Theresa Seraphin** ist Autorin, Theatermacherin und Mitgründerin des Netzwerks Münchner Theater\*innen. **Janosch Fries** ist Ensemblemitglied der Schauburg München. **Hans Pleschinski** lebt als freier Schriftsteller in München. **Senka** erkundet im Dialog mit Protagonist\*innen, wie sich Sprachen auf sie auswirken. **Lisa Jay Jeschke** ist wissenschaftliche Assistenz im Lyrik Kabinett und übersetzte zuletzt Shola von Reinholds trans-ästhetischen Roman »LOTE« (Merve Verlag).

Filmscreening:  
»AUSSER MÄNNER  
HATTEN WIR NICHTS  
ZU VERLIEREN«

Moderation:  
LISA JAY JESCHKE

Einlass: 19.00  
Tickets à Euro 9.- / 6.-  
Abendkasse  
(frei für Mitglieder  
des Freundeskreises  
des Lyrik Kabinetts)





FR, 11. APRIL → 20.00 / HABIBI KIOSK DER MÜNCHNER KAMMERSPIELE

TRISTAN MARQUARDT, AUGUSTA LAAR

## Favorit\*innen: »Lieblingstexte aus der Geschichte der Freien Szene«

Eine Chillout-Hörlounge zum Abschluss und Ausklang der Münchner Schiene: Tristan Marquardt und Augusta Laar collagieren DJ-ing, Plaudern und Kurzlesungen aus Texten der Freien Szene Münchens.

Lehnt euch zurück und lauscht den sich eröffnenden Echoräumen zwischen. Im Livestream übertragen wird der Abend »Radio 80.000«, einem nicht-kommerziellen Münchner Online-Radio-Sender.

Eintritt frei

Einlass: 19,30

**Tristan Marquardt** ist Lyriker, Co-Verleger von hochroth München, Veranstalter zahlreicher Lesungsformate, und sammelt Vinyl. Von ihm erschien zuletzt der Gedichtband »scrollen in tiefsee« (2018). **Augusta Laar** ist Schriftstellerin, bildende Künstlerin und Musikerin sowie Leiterin der Schamrock-Salons und -Festivals in München und Wien. Zuletzt erschienen »Nocturnes-Interventionen« (Edition Melos).

*»Schwindelt uns wer? Was ist »wir«  
an den Endpunkten eines verschränkten  
Partikel-Paares?  
Haben Wurmlöcher Haare?  
Wann fallen wir  
in eins?«*

LIEBLINGSTEXT VON AUGUSTA LAAR:

KARIN FELLNER: »POLLE UND FU«

# Kartenvorverkauf

## KARTENVORVERKAUF

Tickets für alle Veranstaltungen des LITERATURFESTS an der Tageskasse des Literaturhauses München (Galerie, EG, täglich 11.00 – 18.00) und online unter [literaturhaus-muenchen.reservix.de](http://literaturhaus-muenchen.reservix.de) (pro Online-Buchung fällt eine Service Gebühr von Euro 2.- an)

Telefonische Reservix-Tickethotline: 0761 – 88 84 999 (tägl. 6.00 – 22.00)  
Ermäßigungen: Für Schüler\*innen / Studierende, Geflüchtete, München-Pass-Inhaber\*innen und Personen mit Schwerbehinderten-Ausweis.

## MÜNCHNER SCHIENE

Tickets für die Veranstaltungen erhalten Sie vor Ort an der Abendkasse.  
Eintritt Einzellesung Euro 9.- / 6.-, Festivalticket Euro 25.- / 15.-  
Mitglieder des Freundeskreises des Lyrik Kabinetts erhalten freien Eintritt.  
Der Eintritt zu ausgewählten Veranstaltungen ist frei, teilweise ist eine Anmeldung nötig. Bitte beachten Sie die Ankündigungen der Einzelveranstaltungen.

## FOYER-BAR

Vor allen Veranstaltungen im Saal (3. OG) des Literaturhauses ist die Foyer-Bar geöffnet.

## DIGITALE BÜHNE

Links zu allen Veranstaltungen, die via LIVE-STREAMING zu verfolgen sind, unter: [www.literaturfest-muenchen.de](http://www.literaturfest-muenchen.de)

- immer auf der jeweiligen Veranstaltungsseite (direkt anklicken, ohne weiteren Zugangscodes)
- der Stream ist kostenfrei, kann aber nur LIVE angesehen werden

Während der gesamten Festivaldauer (2. – 11.4.25) sind unter [www.literaturfest-muenchen.de/digital](http://www.literaturfest-muenchen.de/digital) zwei ONLINE-FORMATE kostenfrei abrufbar:

- »Zuschauen und Winken«, mit Mercedes Lauenstein & Dana von Suffrin
- blauschwarzberlin: »Freundschaft oder Liebe«, mit Maria-Christina Piwowarski & Ludwig Lohmann

## FOTO- & FILMAUFNAHMEN

Während der Veranstaltungen werden Foto- und Filmaufnahmen zu Zwecken des Streamings und der Öffentlichkeitsarbeit gemacht.

# Spielorte

**AMPERE IM MUFFATWERK**, Zellstraße 4  
[www.muffatwerk.de](http://www.muffatwerk.de)

**BELLEVUE DI MONACO**, Müllerstraße 2  
[www.bellevuedimonaco.de](http://www.bellevuedimonaco.de)

**GESELLSCHAFTSRAUM**, Buttermelcherstraße 15  
[www.gesellschaftsraum.org](http://www.gesellschaftsraum.org)

**HABIBI KIOSK DER KAMMERSPIELE**, Maximilianstraße 28  
[www.muenchner-kammerspiele.de](http://www.muenchner-kammerspiele.de)

**KULTURZENTRUM LUISE**, Ruppertstraße 5  
[www.luise-kultur.de](http://www.luise-kultur.de)

**LITERATURHAUS MÜNCHEN**, Salvatorplatz 1  
[www.literaturhaus-muenchen.de](http://www.literaturhaus-muenchen.de)

**LYRIK KABINETT**, Amalienstraße 83a  
[www.lyrik-kabinett.de](http://www.lyrik-kabinett.de)

**MONACENSIA IM HILDEBRANDHAUS**, Maria-Theresia-Straße 23  
[muenchner-stadtbibliothek.de/monacensia](http://muenchner-stadtbibliothek.de/monacensia)

**MÜNCHNER KÜNSTLERHAUS**, Lenbachplatz 8  
[www.kuenstlerhaus-muc.de](http://www.kuenstlerhaus-muc.de)

**PATHOS THEATER**, Dachauer Straße 110d  
[www.pathos.theater](http://www.pathos.theater)

**SENIORENRESIDENZ AUGUSTINUM MÜNCHEN-NORD**, Weitlstraße 66  
[www.augustinum.de/muenchen-nord](http://www.augustinum.de/muenchen-nord)

**STADTBIBLIOTHEK IM GASTEIG HP8**, Hans-Preißinger-Straße 8  
[www.muenchner-stadtbibliothek.de/stadtbibliothek-im-hp8](http://www.muenchner-stadtbibliothek.de/stadtbibliothek-im-hp8)

**STIFTUNG PFENNIGPARADE**, Barlachstraße 24-28  
[www.pfennigparade.de](http://www.pfennigparade.de)